


## Cardinalstraße

by Karin Lupsa-Henel / 2012-09-25 14:56:11 / Deutschland / 1769 / DE



**Primärenergiebedarf :**

179 kWhpe/m<sup>2</sup>.year

(Berechnungsmethode : DIN V 18599 )

**ENERGIEVERBRAUCH**

*Wirtschaftliches Bauen* *Gebäude*

< 50	A
51 à 90	B
91 à 150	C
151 à 230	D
231 à 330	E
331 à 450	F
> 450	G

*Energieintensives Gebäude*

**Gebäudetyp** : Bürogebäude < 28 m  
**Baujahr** : 2010  
**Übergabedatum** :  
**Straße** : Cardinalstraße 8 50670 Köln, Deutschland  
**Klimazone** : [Dfb] Feuchter, europäischer, milder Sommer, das ganze Jahr über nass

---

**Nettogrundfläche** : 7 237 m<sup>2</sup> NGF  
**Bau / Renovierungskosten** : 7 120 000 €  
**Kosten/m<sup>2</sup>** : 983.83 €/m<sup>2</sup>

### Beschreibung

Das Objekt besteht aus einem 6-geschossigen Bürogebäude entlang der Gereonstraße und einem 5-geschossigen Bürogebäude entlang der Cardinalstraße. Der gesamte Gebäudekomplex dient einem Nutzer. Der Nutzer BLB (Bau- und Liegenschaftsbetrieb der Stadt Köln) hat den Gebäudekomplex der Barmenia - Versicherung zur Nutzung angemietet. Beide Gebäude besitzen eine gemeinsame Tiefgarage. Der Nutzer BLB ließ seinen Teil des Gebäudekomplexes nach DGNB zertifizieren. Das innerstädtische Gebäude wurde auf einem Grundstück geplant und errichtet, welches bereits einer früheren Nutzung als Bürogebäude diente. Die Planung sollte die bestehende Straßenfront aufnehmen und die Geschossigkeit in Korrespondenz zu dem angrenzenden Bankgebäude aus den 50er Jahren ergänzen. Die Attika des neuen Gebäudes hält die Traufhöhe des Nachbargebäudes ein und das dort vorhandene Staffelgeschoß findet sich am Neubau ebenfalls wieder. Der Nutzer hat im Zuge der Planung besonderen Wert auf die Behindertenfreundlichkeit des Gebäudes gelegt, da eine Anzahl von Mitarbeiter unterschiedlichste Handicaps haben. Helle und freundliche Büroräume garantieren eine gute Tageslichtausbeute und die Anordnung bzw. Ausrichtung der Gebäudeteile unterstützt dieses. Eine energiefreundliche Versorgung mit Fernwärme, ein temperiertes Lüftungssystem, wassersparende Armaturen sowie eine energieoptimierte Beleuchtung erreichen günstige Betriebskosten.

### Datenzuverlässigkeit

Auditor

### Stakeholder

## Nachhaltigkeitsansatz des Eigentümers

Ziel war es, an einem bereits bestehenden Bürostandort ein neuzeitliches, auf den zukünftigen Nutzer abgestimmtes Büro- und Nutzungskonzept umzusetzen. Das Projekt "Cardinalstraße 8 in Köln" ist unser 2. Green Building Projekt und man kann im Zuge der Neuplanung durch die Möglichkeiten der Energieversorgung und einer intelligenten technischen Planung ein wirtschaftlich interessantes Gebäude entwickeln. Das Konzept in Planung und Umsetzung hatte festgeschriebene Vorgaben, die seitens des Nutzers umzusetzen waren. Hieraus entstand ein nutzergerechtes Gebäude, welches die Arbeitsabläufe ermöglicht.

## Beschreibung der Architektur

Das innenstädtische Gebäude wurde auf einem Grundstück geplant und errichtet, welches bereits einer früheren Nutzung als Bürogebäude diente. Die Planung sollte die bestehende Straßenfront aufnehmen und die Geschossigkeit in Korrespondenz zu dem angrenzenden Bankgebäude aus den 50er Jahren ergänzen. Die Attika des neuen Gebäudes hält die Traufhöhe des Nachbargebäudes ein und das dort vorhandene Staffelgeschoss findet sich am Neubau ebenfalls wieder. Die asymmetrische Anordnung der Fenster bildet einen Übergang zwischen dem rechts von der Cardinalstraße errichteten neuen Gebäude mit einer klar gegliederten vertikalen Fensteranordnung sowie der Lochfenstersituation an dem Bankgebäude aus den 50er Jahren und die Muschelkalkfassade zeigt für dieses neue Gebäude ein gewisses Alleinstellungsmerkmal. Die Grundriss-Struktur weist ein Verwaltungsgebäude aus mit Zellenbüros unterschiedlicher Größen, abgestimmt auf das Nutzungsprofil des Mieters. Der Gebäuderiegel an der Gereonstraße sowie zur rückwärtigen Grundstücksgrenze hat zusätzlich zu den vorder- und rückseitigen Büroräumen eine Mittelspange mit Lager- und Archivräumen, der Büroriegel parallel zur Cardinalstraße hat jeweils Büroräume zu den Fassadenseiten und einen Mittelflur. Der Nutzer hat im Zuge der Planung besonderen Wert auf die Behindertenfreundlichkeit des Gebäudes gelegt, da eine Anzahl von Mitarbeiter unterschiedlichste Handicaps haben. Hierbei wurde besonders der Schwerpunkt auf die Ausbildung der Treppenhäuser und deren Stufen und Geländer, die Ausstattung der Aufzüge, die Anordnung von Behinderten-WC's, die Türbreiten und die schwellenlose Eingangssituation gelegt. Helle und freundliche Büroräume garantieren eine gute Tageslichtausbeute und die Anordnung bzw. Ausrichtung der Gebäudeteile unterstützt dieses. Eine energiefreundliche Versorgung mit Fernwärme, ein temperiertes Lüftungssystem, wassersparende Armaturen sowie eine energieoptimierte Beleuchtung erreichen günstige Betriebskosten. Die Tiefgarage unter dem Gebäude ermöglicht das individuelle Parken der Mitarbeiter.

## Energie

### Energieverbrauch

Primärenergiebedarf : 179,00 kWhpe/m<sup>2</sup>.year

Primärenergiebedarf für ein vergleichbares Standardgebäude : 253,00 kWhpe/m<sup>2</sup>.year

Berechnungsmethode : DIN V 18599

## Erneuerbare Systeme

### Systems

#### Heizsystem :

- Städtisches Netzwerk

#### Warmwassersystem :

- Städtisches Netzwerk

#### Kühlsystem :

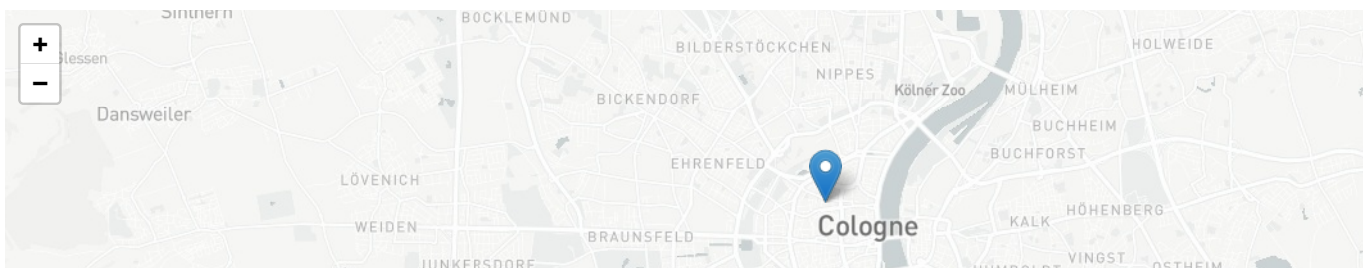
- Sonstige Kühlsysteme

#### Belüftungssystem :

- Natürliche Belüftung
- Mechanische Belüftung mit Wärmerückgewinnung

#### Erneuerbare Systeme :

- Keine erneuerbaren Energiesysteme





Date Export : 20230311203431